

**Jugendhilfeausschuss am 17.04.2018**

**Anfrage der Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP  
hier: Männliche Erzieher in Düsseldorfer KiTas**

**Frage 1:**

**Welche Maßnahmen ergreifen die Stadt Düsseldorf und die Träger der freien Wohlfahrt zurzeit, um Männer für den Beruf des Erziehers zu begeistern und sie bei der Entscheidung für den Erzieherberuf zu unterstützen?**

**Antwort:**

Die Existenz von Arbeitskreisen für männliche pädagogische Mitarbeiter in den Kitas erweist sich nach Erhebungen der „Koordinierungsstelle Männer in Kitas“ als wichtiges Kriterium in der Entscheidung, junger Männer oder Quereinsteiger für den Beruf des Erziehers zu interessieren bzw. den Beruf auszuüben. Die männliche Sichtweise in oftmals reinen Frauenteamen ist gerade für junge Menschen in ihrer Berufsfindungsphase wichtig. Um für den Beruf des Erziehers zu werben und junge Männer anzusprechen, werden Veranstaltungen wie die Düsseldorfer Tage der Studien- und Berufsorientierung oder der Girl's Day and Boy's Day sowie die „Kita aktiv“ genutzt, auf den verantwortungsvollen, abwechslungsreichen und zukunftssicheren Beruf des Erziehers oder der Erzieherin aufmerksam zu machen.

**Frage 2:**

**In den Jahren 2012 und 2015 gab es im Frühjahr jeweils einen Fachtag „Kita aktiv“ - ist ein weiterer Fachtag "Kita aktiv" geplant, und falls ja, für wann?**

**Antwort:**

Im Rahmen des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages fand 2017 ein Aktionstag für Erzieherinnen und Erzieher statt, so dass in vergleichbarer Weise Themenstellungen rund um die Kita öffentlichkeitswirksam behandelt werden konnten. Um im zeitlichen Rhythmus und unter Berücksichtigung der Düsseldorfer Tage der Studien- und Berufsorientierung zu bleiben, ist geplant, die Veranstaltung wieder im Januar 2020 durchzuführen.

**Frage 3:**

**Der Düsseldorfer Arbeitskreis "männlich pädagogischer Mitarbeiter in den städtischen Kindertageseinrichtungen" trifft sich in der Regel vier Mal im Jahr: mit welchen Maßnahmen unterstützt er die Werbung für den Beruf des Erziehers und aus welchen Gründen ist der städtische Image- und Werbefilm nicht öffentlich und wurde dem Jugendhilfeausschuss nicht – wie angekündigt – vorgestellt (kann dies nachgeholt werden)?**

**Antwort:**

Die Entscheidung, den Film nicht zu verwenden, wurde übergeordnet getroffen, da einige Aussagen von Prominenten nicht so stehen bleiben sollten. Aktuell wird gemeinsam mit dem Amt für Kommunikation an einer Lösung gearbeitet, damit der Film der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

Unterdessen ist der Arbeitskreis der Erzieher bei den vorgenannten Informations- und Werbeveranstaltungen beteiligt.